

## **Schneeschuhtour WT3, Regenflüeli/ Innerschweiz Schwarzsee**

**Datum: 14. Februar 2013**

**Tourenleiter: Ulrich Onken**

Wir sind in einer Gruppe von acht Schneeschuhläufern kurz vor 9 Uhr mit dem Postauto in Eigenthal Talboden (984 m) angekommen. Nach ein paar hundert Metern auf der Teerstrasse sind wir bei Gantersei auf einem verschneiten, steilen Pfad nach Westen durch den Wald hinauf zum Rosebode (1275 m) aufgestiegen. Der Aufstieg war unerwartet mühsam, weil der Weg an mehreren Stellen durch frisch gefällte Baumstämme blockiert war. Nach 2 Stunden sind wir an der Alphütte Gumm (1405 m) angekommen. Die Sonne hatte sich bis dahin kaum sehen lassen, aber die Bedingungen waren ansonsten gut. Eine Stunde waren stehen wir auf dem Regenflüeli (1582 m), ohne Aussicht, aber auch praktisch ohne Wind. Nach der Gipfelrast sind wir wieder nach Gumm zurückgekehrt.

Von dort sind wir einem kaum gespurten Weg nach Westen bis zum Trochemattsattel (1461 m) weitergegangen. Hinter uns waren manchmal die Ausläufer des Pilatus zwischen Hochnebel und Wolken zu sehen. Bei der Suche nach dem weiteren Abstieg in Richtung Schwarzenberg im Hochnebel war das GPS nützlich! Um 14:30 Uhr ist im Nebel die Skihütte Mösern die Skiclubs Malters aufgetaucht – und erfreulicherweise war die Hütte geöffnet. Diese Möglichkeit, uns zu stärken, haben wir uns nicht entgehen lassen: Es gibt dort Suppe und verschiedene Getränke zu günstigen Preisen; man kann in der Hütte bei Voranmeldung auch übernachten.

Der Abstieg nach Schwarzenberg führt ab kurz unterhalb der Hütte auf breiten Wegen und war problemlos zu finden, zumal die Wolken endlich aufgerissen sind. Wir haben ein Postauto kurz nach 17 Uhr erreicht und waren bis 19 Uhr wieder in Basel. Ein Kompliment an die Gruppe – alle Teilnehmer sind gut mitgekommen, und die schwierigeren Passagen wurden gemeinsam bewältigt.

Ulrich Onken